

Plenaranfrage vom 24.02.2026

zum Thema „**Kindergartenplätze**“

1. Wie viele Betreuungsplätze gibt es derzeit für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in den Kindertagesstätten und in den Kindergärten in der Stadt Landshut?
2. Ist der Bedarf gedeckt bzw. gibt es Wartelisten und wie groß ist die Anzahl der Suchenden?
3. Gibt es auch in den nächsten Jahren genügend Plätze?
4. Falls nein, wie viele Plätze können wegen fehlender Fachkräfte nicht besetzt werden?
5. Wie hoch ist der Anteil der Kinder, die vor Schuleintritt durchgehend in einer Großtagespflege bzw. bei einer Tagesmutter waren?
6. Gibt es ergänzende Vorschulangebote – analog im Kindergarten – für alle von Tagesmüttern bzw. von Großtagespflege betreuten Kinder zwischen 5 und 6 Jahren?
7. Gibt es Erkenntnisse, wie Kinder aus den unterschiedlichen Einrichtungen bei dem verpflichtenden, standardisierten Sprachtest (BaSiS) abschneiden?
8. Wenn ja, wie sehen diese Erkenntnisse aus?

gez.

Regine Keyßner  
Tobias Weger-Behl  
Pascal Pohl

Die Plenaranfrage der Kollegin Regine Keyßner und den Kollegen Tobias Weger-Behl und Pascal Pohl beantworte ich wie folgt:

**1. Wie viele Betreuungsplätze gibt es derzeit für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in den Kindertagesstätten und in den Kindergärten in der Stadt Landshut?**

Es gibt laut Betriebserlaubnis (ungewichtet) 2482 Kindergartenplätze.

**2. Ist der Bedarf gedeckt bzw. gibt es Wartelisten und wie groß ist die Anzahl der Suchenden?**

Es gibt aktuell 92 gemeldete freie Plätze, die ab sofort verfügbar sind. Diese verteilen sich auf:

18 Krippenplätze  
35 Kindergartenplätze  
39 Hortplätze.

Die Anzahl der suchenden Eltern, die sich an das Amt für Kindertagesbetreuung wendet, ist derzeit gering (vier offene Anfragen).

Eine Aussage über Wartelisten in Einrichtungen kann nicht getroffen werden, da die Vergabe und der Umgang mit suchenden Eltern von Träger zu Träger variiert.

Eine Zunahme der Anfragen wird erfahrungsgemäß ab März/April/Mai stattfinden, da hier auch die letzten Einrichtungen ihre Zu- und Absagen an die Eltern schicken.

### **3. Gibt es auch in den nächsten Jahren genügend Plätze?**

Der aktuelle Kindertagesstättenbedarfs- und -entwicklungsplan, vorgestellt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.12.2025, kommt zu dem Ergebnis, dass für die Stadt Landshut mit den zwischenzeitlich neu gebauten oder in Umsetzung (Bau bzw. Planung) befindlichen Einrichtungen sowie den bestehenden Angeboten der qualifizierten Kindertages- und Großtagespflege aufgrund des zuletzt signifikanten Rückgangs der Geburten- und der Prognosen zur weiteren Entwicklung der Kinderzahlen mindestens kurz bis mittelfristig kein weiterer Handlungsbedarf an baulichen Maßnahmen im Krippen- und Kindergartenbereich besteht.

### **4. Falls nein, wie viele Plätze können wegen fehlender Fachkräfte nicht besetzt werden?**

Trotz verfügbarer Plätze (siehe Punkt 2) können derzeit 109 Betreuungsplätze wegen fehlender Fachkräfte nicht besetzt werden.

Dies verteilt sich folgendermaßen:

26 Kinderkrippenplätze,  
74 Kindergartenplätze,  
9 Hortplätze.

Bezogen auf Vollzeitäquivalente (VZÄ) fehlen demnach derzeit: 16 Fachkraft-VZÄ und 14 Ergänzungskraft-VZÄ im Stadtgebiet Landshut.

### **5. Wie hoch ist der Anteil der Kinder, die vor Schuleintritt durchgehend in einer Großtagespflege bzw. bei einer Tagesmutter waren?**

Derzeit werden 292 Kinder im Kindergartenalter in der qualifizierten Kindertagespflege betreut, davon 51 Kinder im Alter von 5 Jahren (sog. Vorschulkinder).

Die Zahl der durchgehend betreuten Kinder in der Kindertagespflege ist nicht valide ermittelbar.

### **6. Gibt es ergänzende Vorschulangebote – analog im Kindergarten – für alle von Tagesmüttern bzw. von Großtagespflege betreuten Kinder zwischen 5 und 6 Jahren?**

Es gibt keine ergänzenden Vorschulangebote. Die Vorbereitung der Kinder auf die Schule während der Betreuung in der Kindertagespflege ist von den Tagespflegepersonen individuell gestaltbar und orientiert sich dabei nicht an festen Standards, wie sie in der institutionalisierten Kindertagesbetreuung vorgeschrieben sind (Vorkurs Deutsch, Sprachstandskontrolle mittels Entwicklungsbögen, etc.).

Es gibt einige Kooperationen zwischen Grundschulen und Großtagespflegestellen, um den Vorkurs Deutsch gemeinsam durchzuführen.

### **7. Gibt es Erkenntnisse, wie Kinder aus den unterschiedlichen Einrichtungen bei dem verpflichtenden, standardisierten Sprachtest (BaSiS) abschneiden?**

Nein, derartige Erkenntnisse liegen dem Amt für Kindertagesbetreuung nicht vor.

### **8. Wenn ja, wie sehen diese Erkenntnisse aus?**

Siehe Antwort Frage 7.

Landshut, 18.03.2026

Alexander Putz  
Oberbürgermeister